

## „Demokratie, Selbstverständnis und Zukunft – Eine Fortbildung mit der Methode der Schreibwerkstatt“.

Aktuell steht Europa in seiner demokratischen Verfasstheit stark in der Debatte. Die demokratischen Strukturen auf der europäischen Ebene werden weithin als defizitär eingestuft. Aber die Reaktionen darauf scheinen sehr unterschiedlich auszufallen. Wollen „wir“ mehr oder weniger Europa? Ist das Selbstverständnis der Bürger\_innen Europas auf dem Rückzug ins Nationale, gar auf dem Rückzug ins Autoritäre, wie aktuelle Studien nahelegen? Wie glaubwürdig ist Europa mit seinen demokratischen und humanistischen Werten angesichts der Unfähigkeit bzw. Weigerung, diese Werte gegenüber Geflüchteten, aber auch anderen Bevölkerungsgruppen auch zu praktizieren bzw. endlich durchzusetzen? Diese und weitere virulente Fragen werden kontrovers diskutiert und je nach eigenem Selbstverständnis, auch je nach eigenen Identitätsfacetten, durchaus unterschiedlich bewertet.

Gleichzeitig ist unsere Gesellschaft eine schreibende Gesellschaft. Die Auseinandersetzung über wichtige politische und gesellschaftliche Fragen wird sehr viel schriftlich geführt. Wer sie aktiv mitgestalten, sich einmischen und einbringen will, sollte daher keine Scheu vor dem Schreiben haben. Wer die Demokratie und ein Selbstverständnis, das sich an demokratischen Werten orientiert, aktiv unterstützen will, sollte daher auch schriftlich argumentieren und lesefreundlich schreiben können. „Schreiben kann man lernen“ ist die wichtigste Botschaft dieses Workshops. Schreiben kann man trainieren und verbessern. Es ist vor allem Übungssache, und: es kann und sollte Spaß machen! Schreiben bzw. Schreibprobleme oder grundsätzliche Distanz zum Schreiben sind eng mit gesellschaftlichen Diskriminierungen verwoben. Migrant\_in, Frau, Arbeiter\_innenkind...die Zugehörigkeit zu diesen gesellschaftlichen Gruppen stellt oftmals ernsthafte strukturelle und/oder psychologische Hürden vor das – insbesondere akademische oder berufliche – Schreiben.

Wir werden mit Sprache und Texten spielen, um Ideen zu kreieren, ins Schreiben zu kommen und den Schreibfluss zu fördern, Gedanken zu verdichten und Texte auf den Punkt zu bringen. Ich möchte euch das Schreibdenken ebenso nahebringen wie die Schönheit von (klarer) Sprache. Wir üben auch, wie wir uns gegenseitig mit konstruktiven Rückmeldungen bestmöglich unterstützen.

**Wann:** Block 1: 19.3.-20.3 (9:30 bis 17 Uhr)

Block 2 – Online: 2.4.-3.4. (9:00 bis 13:15 Uhr)

Block 3: 10.4.-11.4. (9:30 bis 17 Uhr)

**Zielgruppe:** Alle Interessierte, max. 10 Teilnehmende

**Mit:** Irene Beyer, Dipl. Pol, Trainerin für wissenschaftliches und berufliches Schreiben, Coach

**Wo:** Der Veranstaltungsort wird später genannt

**Anmeldung\* per E-Mail an:** [fabianczyk@la-red.eu](mailto:fabianczyk@la-red.eu)

\*Die Anmeldung ist verbindlich. Es wird eine Teilnahme an allen Blöcken erwartet.